Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016

Durch den gemeinsamen Gesellschaftsvertrag der Gemeinden Kleinmachnow, Stahnsdorf und der Stadt Teltow vom 10. April 2013 wurde die Freibad Kiebitzberge GmbH am 01. Mai 2013 gegründet.
Das 4. Geschäftsjahr umfasste den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016.
Der Aufsichtsrat hielt in diesem Berichtszeitraum des Jahres 5 Sitzungen ab.

Der Aufsichtsrat hat die Gesellschaft bei der Einholung der Baugenehmigung und der Ausschreibung der Bauleistungen für die Sanierung des 2. Und 3. Bauabschnittes unterstützt. Nach Abschluss des VOF-Verfahrens konnten die Architekten- und Ingenieurleistungen für die Sanierung an das Bauplanungsbüro Bautzen Gmbh vergeben werden. Die Baugenehmigung für die Baumaßnahmen wurde im Sommer 2016 erteilt. Der Aufsichtsrat hat nach Vorschlag des Geschäftsführers den Baubeginn für eine gemeinsame restliche Sanierung des Freibades in das Jahr 2017 verschoben. Nach erfolgreicher Ausschreibung ist der Beginn der Bauarbeiten für Anfang September 2017 vorgesehen.

Gleichzeitig hat die Gemeinde Kleinmachnow die Erweiterung des Parkplatzes für das Schwimmbad an der Ramrathbrücke beschlossen und wird im Laufe des Jahres 2017 mit den Bauarbeiten beginnen, so dass zur Eröffnung im Jahr 2018 auch der Parkplatz fertiggestellt ist.

In einem Erschließungsvertrag mit der Gemeinde Kleinmachnow hat die Gesellschaft die Übernahme der Baukosten für die Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens in der Fontanestraße als Zubringer zum Freibad übernommen, diese Baumaßnahme wird im Juni 2017 abgeschlossen sein.

Im Geschäftsjahr 2016 hatten das Freibad 86126 Besucher und der sanierte Saunabereich 5170 Gäste.

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen den Geschäftsführer in seiner Geschäftsführung beraten und überwacht. Er konnte sich stets von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen, Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung wurden in gemeinsamen Sitzungen beraten und beschlossen. Herr Markus Schmidt ist weiter Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 folgte durch die DOMUS AG im März 2017. Der Prüfungsauftrag umfasste auch Feststellungen zu § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG). Der schriftliche Prüfungsbericht vom 17.03.2017 wurde dem Aufsichtsrat übersandt. Aus dem Prüfungsbericht ergibt sich, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Der Aufsichtsrat empfiehlt deshalb den Gesellschaftern, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2016 festzustellen und zur Verwendung des Ergebnisses folgenden Beschluss zu fassen:

> Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 127.947,25 €. Darin enthalten ist der Verlustausgleich von 400 T€, der nach dem Gesellschaftsvertrag vom 10. April 2013, § 4, auszugleichen ist. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern den Bilanzverlust in Höhe von 221,5 T€, bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von 93,6 T€ und dem Jahresfehlbetrag von 127,9 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschafter beabsichtigen für das Jahr 2017 die Kapitalerhöhung i. H. v. 1.250.000,00 €, um die Sanierung des Freibades im Jahr 2018 abzuschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Geschäftsführer und allen Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die erfolgreich geleistete Arbeit aus.

Kleinmachnow, im Mai 2017

Der Aufsichtsrat

Michael Grubert
Aufsichtsratsvorsitzender